



Dynamisch und schnell: Fahrer am diesjährigen Inferno-Riesenslalom

22.01.2026 15:41 CET

Inferno-Riesenslalom auf griffiger, schneller Piste

Nach einem gelungen Langlauf-Auftakt am Vorabend, stand der zweite Inferno-Tag ganz im Zeichen des Riesenslaloms. Insgesamt 327 Fahrerinnen und Fahrer starteten bei perfekten Bedingungen in ein packendes Rennen. Bekannte aber auch neue Gesichter prägten die Siegerpodeste.

Bei Sonnenschein starteten am Donnerstagvormittag, 22. Januar 2026, um 10 Uhr die ersten Fahrer in den Inferno-Riesenslalom. Die Rennpiste war griffig, schnell und blieb bis zum Schluss ohne Schläge, so dass alle Teilnehmenden

von idealen Bedingungen profitieren konnten. Bei den Damen zeichnete sich lange Zeit eine Wiederholung vom Vorjahres-Podest ab: Sowohl Michelle Hurni aus Unterseen als auch Lara Stern aus Därligen und Arianne Wenger aus Niedersimmental standen in gleicher Reihenfolge auf dem Siegertreppchen. Hurni gewann das Rennen mit einer Zeit von 1 Minuten und 20 Sekunden und nahm dabei der zweitplatzierten Stern ganze 2,3 Sekunden ab. Überraschend hat sich aber schliesslich mit einer hohen Startnummer die Wahl-Österreicherin Elena Exenberger noch vor Wenger auf den dritten Platz geschoben. Die US-Amerikanerin vereitelte somit einen Berner Oberländerinnen Dreifachsieg.

Oberländer dominieren auch bei den Herren

Bei den Herren setzte sich der Vorjahressieger Marius Buhl aus Deutschland auf den dritten Platz. Knapp hinter dem Unterseener Ramon Gfeller und dem Sieger Michel Stähli. Der Gstaader fuhr mit einer Zeit von 1:14,8 an die Spitze.

Die entscheidende Inferno-Abfahrt am Samstag

Am kommenden Samstag, 24. Januar 2026 werden die Karten innerhalb der Inferno-Superkombination noch einmal neu gemischt. Dann kämpfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um die besten Plätze in der Gesamtwertung, die sich aus den Resultaten der drei Inferno-Wettkämpfen Langlauf, Riesenslalom und Abfahrt zusammensetzt. Nebst den über 300 Superkombinations-Teilnehmenden, die alle drei Wettkämpfe bestreiten, sind es bei der Abfahrt noch zusätzlich über 1500 Fahrerinnen und Fahrer mehr, die um den Abfahrts-Sieg kämpfen.

arbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger
Pressekontakt
Direktor
media@schilthorn.ch
+41 79 631 10 81
+41 33 82 60 007